

Mehr Züge, mehr Komfort

Ausbau Breisgau-S-Bahn 2020: Beginn der Hauptbaumaßnahmen im DB-Netz

Landkreis. Für den Ausbau der Breisgau-S-Bahn 2020 beginnt eine neue Etappe: Von März bis Oktober 2018 baut die DB Netz auf dem 37 Kilometer langen Streckenabschnitt der Höllentalbahn West zwischen Freiburg im Breisgau und dem Bahnhof Titisee an Gleisen, Oberleitungen, Signaltechnik sowie in den sechs Stationen.

Kürzlich gaben am Bahnhof Freiburg-Wiehre der Parlamentarische Staatssekretär Norbert Barthle, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, der Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg Winfried Hermann, die Vorsitzende des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg, Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Freiburgs Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon und Prof. Dr. Dirk Rompf, Vorstand Netzplanung und Großprojekte der DB Netz AG, mit einer symbolischen Baumpflanzung das Startsignal für die Arbeiten in den kommenden Monaten. Die gepflanzten Zitterpappeln werden als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Umwelt an der Strecke ihren endgültigen Standort finden.

DB Netz Vorstand Prof. Dirk Rompf zum Baubeginn: „Der Bevölkerungszuwachs in den Ballungsräumen macht mehr Angebote für umweltfreundliche Mobilität notwendig. Deshalb brauchen wir gerade für den Regionalverkehr einen Ausbau der Schieneninfrastruktur. Das Projekt Breisgau-S-Bahn 2020 ist ein sehr gutes Beispiel dafür.“ Norbert Barthle erklärte: „Der Bund



Auch Gottenheim profitiert vom Ausbau des Bahnnetzes.

Foto: ma

unterstützt das Land Baden-Württemberg dabei, einen zukunftsfähigen und modernen öffentlichen Personennahverkehr im Großraum Freiburg zu schaffen. Für das mit insgesamt rund 340 Millionen Euro angemeldete Vorhaben Breisgau S-Bahn 2020 sind Fördermittel von rund 168 Millionen Euro aus unserem Bundesprogramm zur Gemeindeverkehrsfinanzierung vorgesehen.“

Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann: „Mit dem massiven Ausbau der Schieneninfrastruktur erweitern wir die Reichweite des Nahverkehrs im Raum Freiburg erheblich. Die Menschen in der gesamten Region können sich heute schon auf einen modernen und noch attraktiveren Nahverkehr auf der Schiene freuen.“

Auf rund 120 Kilometern Streckenlänge wird ein Großteil des Netzes der S-Bahn Breisgau bis Ende 2019 ausgebaut sowie elektrifiziert. Die Strecke zwischen Müllheim und Neuenburg und die Drei-Seen-Bahn

wurden bereits modernisiert. Zwischen März und Oktober sollen die Arbeiten im Abschnitt Höllentalbahn West zwischen Freiburg und Titisee sowie ab Anfang Mai bis Oktober 2019 auch im Abschnitt Höllentalbahn-Ost zwischen den Bahnhöfen Neustadt und Donaueschingen umgesetzt werden.

Der Einsatz moderner elektrischer Fahrzeuge, durchgehende Verbindungen und eine Ausweitung des Angebotes für die Fahrgäste werden mit dem Ausbau möglich. So werden die Breisacher Bahn mit der Höllentalbahn West und der Höllentalbahn Ost zu einer durchgängigen West-Ost-Achse zwischen Breisach und Villingen verknüpft. In Gottenheim wird die östliche Kaiserstuhlbahn (Endingen - Riegel - Gottenheim) und in Titisee die Drei-Seen-Bahn nach Seebugg mittels Flügelzügen eingebunden. Damit wird zwischen Breisach/Endingen und Neustadt entsprechend der Nachfrage ein Halbstundentakt angeboten. (RK)